

Der MZ-OB begrüßt, daß endlich Dynamik in den Umzug und die Räumung der GFZ-Kaserne kommt:

Die Landeshauptstadt Mainz hat schon lange großes Interesse daran, das innerstädtisch gelegene rund 8,7 Hektar große Areal der GFZ-Kaserne für dringend notwendige Wohnbebauung zu nutzen.

Die Anzahl an Wohnungen, die hier neu entstehen könnten, würde zu einer spürbaren Entspannung am Wohnungsmarkt beitragen.

Zu den Forderungen, daß die Stadt endlich ein Bauleitplanverfahren einleiten solle nimmt der OB wie folgt Stellung:

„Bereits im Jahre 2002 hatte sich schon einmal eine Freigabe der GFZ-Kaserne abgezeichnet. Damals hat die Stadt Mainz einen Bebauungsplanaufstellungsbeschluß gefaßt und zur Klärung der späteren Bebauungsplaninhalte einen städtebaulichen Rahmenplan vorgeschaltet, der im Jahre 2003 vom Bauausschuß beschlossen wurde.“

Ich habe das Stadtplanungsamt beauftragt, diesen Rahmenplan fortzuschreiben und dabei auch insbesondere hinsichtlich der baulichen Dichte zu überarbeiten. Wir gehen davon aus, daß hier ca. 500 Wohneinheiten geschaffen werden können. Darüberhinaus sehen wir hier auch einen Standort für den dringend benötigten Nahversorger für die Oberstadt. Die Fortschreibung der Rahmenplanung ist verwaltungsintern in Arbeit.“